

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

BEZIRKSVEREIN BREMEN e.V.

ADFC BREMEN
AM DOBBEN 91
POSTFACH 107744
2800 BREMEN 1

Tel. (0421) 70 11 79

Sparkasse in Bremen
BLZ 290 50101
Konto-Nr. 104 8859

Postgiroamt Hamburg
BLZ 200 100 20
Konto-Nr. 242 62-205



das Pedal

Rundschreiben des ADFC BREMEN

2/87

Entschließung der Mitglieder

■ Der ADFC BREMEN appelliert an alle Autofahrer, Rad- und Fußwege nicht zu beparken. Die Polizei wird aufgefordert, konsequenter gegen Falschparker vorzugehen. Der seit dem ersten April 1987 geltende neue § 25a der Straßenverkehrsordnung ("Halterhaftung") wird dabei eine Hilfe sein.

■ Der ADFC BREMEN appelliert an alle Radfahrer, auf Fußgänger Rücksicht zu nehmen und niemanden zu belästigen oder gar zu gefährden - auch sich selbst nicht. Wo Flächen gemeinsam von Fußgängern und Radfahrern benutzt werden, soll langsamer gefahren werden.

Die tägliche Benachteiligung oder Radfahrer und Fußgänger sowie die Beeinträchtigung bei Einsätzen der Rettungsdienste durch falsch geparkte Kraftfahrzeuge muß ein Ende haben.

Diese Entschließung des ADFC BREMEN wurde am 31. März 1987 auf der Jahreshauptversammlung durch die Mitglieder verabschiedet.

Die Jahreshauptversammlung des ADFC BREMEN beinhaltet jedoch auch den Bericht des Vorstands über das vergangene Jahr sowie die Neuwahl des Vorstands und die Wahl der Delegierten für die ADFC-Bundeshauptversammlung am 13. Juni 1987 in Berlin, dem höchsten Organ der etwa 15 000 ADFC-Mitglieder in Deutschland.

Fortsetzung auf Seite 2

32 Seiten
BEILAGEN

**RADTOUREN-
PROGRAMM**

und **Bremer Straßenbahn AG** DER „FAHRRAD-BUS“

Entschließung der Mitglieder

Fortsetzung von Seite 1

In seinem Jahresbericht stellte der erste Vorsitzende des ADFC BREMEN, Matthias von Schwanenflügel, die umfangreichen Aktivitäten des ADFC im vergangenen Jahr vor. Hervorzuheben sind dabei die mehr als 30 Radtouren, die ADFC-Fahrradmärkte sowie die Erarbeitung eines Fahrradverkehrskonzeptes für die Stadt Bremen. Dieses beinhaltet die Vorstellungen und Forderungen des ADFC BREMEN bis zum Jahr 2000. Das Konzept ist auf andere Städte übertragbar.

Matthias von Schwanenflügel betonte weiter, daß der ADFC BREMEN in der Zusammenarbeit mit dem Fahrradhandel einen guten Schritt weitergekommen ist. Fünf Händler sind jetzt fördernde Mitglieder des ADFC BREMEN.

Der neu gewählte Vorstand gewährleistet mit Matthias von Schwanenflügel als ersten Vorsitzenden und Werner Hüller als zweiten Vorsitzenden eine Kontinuität der Arbeit des ADFC BREMEN. Neu im Vorstand sind Marie-Luise Jacobs als Kassiererin und Ulrich Lamm als Schriftführer.

Als Beisitzer und Referenten für die einzelnen Fachgebiete wurden Eckart Behm (Verkehrsrecht), Gernot Fleddermann (Radtouren), Hans Hannemann (Rundschreiben) und Wolfgang Hoppe (Technik) gewählt.

Der interessante Abend wurde abgerundet mit einem Dia-Vortrag des Weltumradlers Wolfgang Reiche zum Thema "Das Fahrrad als Transportmittel in anderen Ländern".

Werner Hüller

WESER-KURIER vom 23.4.1987

Radfahrer nach Unfall in Lebensgefahr

ndt. Mit lebensgefährlichen Kopfverletzungen mußte am Dienstagabend ein 58jähriger Radfahrer ins Krankenhaus gebracht werden. Er war nach Polizeiangaben bei dem Versuch, einem ihm ordnungswidrig entgegenkommenden Radler auszuweichen, gegen einen Lichtmast geprallt und schwer gestürzt. Der Unfall ereignete sich gegen 20.10 Uhr auf der Wilhelm-Kaisen-Brücke. Der 58jährige aus Ketenturm war auf dem rechten Radweg in Richtung Neustadt gefahren. Der Radfahrer, der ihm verbotenerweise entgegengekommen war und ihn zum Ausweichen gezwungen hatte, flüchtete. Er konnte nicht ermittelt werden.

Durch einen so tragischen Verkehrsunfall, für uns alle unfassbar, wurde mein geliebter Mann, unser herzensguter Vater und Schwager, unser Opa Clemens, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin mitten aus seiner Schaffenskraft entrisen.

Impressum

" das Pedal "

Herausgeber: Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club
Bezirksverein Bremen

Redaktion: Hans Hannemann
Prager Str. 13
2800 Bremen 1
(0421) 21 75 89

Druck: Milde-Multiprint
Bremen

Das Rundschreiben des ADFC BREMEN erscheint in den Monaten Februar, Mai, August und November. Redaktionsschluß ist jeweils der 1. dieser Monate. Das ADFC-Rundschreiben ist kostenlos.
Auflage: 1200



TECHNIK TECHNIK TECHNIK



Test: Mountain-Bikes (MTB)

Ist ein Mountain-Bike (MTB) das Allround-Fahrrad für Sommer und Winter, Einkauf und Tour?

Der ADFC BREMEN testete im Winter 86/87 zwei MTB's, die freundlicherweise vom Zweiradhaus Schröder in Bremen zur Verfügung gestellt worden sind; es handelt sich um MTB's in der Straßenversion der Firmen Kettler ("town&country") und Hercules, also vorschriftsmäßig ausgestattet mit Schutzblechen, Glocke, Gepäckträger und Beleuchtung.

Der wesentliche Grund des Testes war, festzustellen, ob das MTB, in den USA für Fahrten in unwegsamem, gebirgigem Gelände entwickelt, es ermöglicht, mit den breiten Reifen und der Schaltung mit großem Umfang im Winter bei schlecht geräumten Radwegen durchzufahren, d.h. ist das MTB ein Allwetter- und Ganzjahresfahrrad?

Wichtigstes Ergebnis: Die bei vielen MTB's montierten neuartigen Reifen haben sich in keiner Weise bewährt. Die Idee der Hersteller der Reifen war, auf dem größeren Profil eine schmale glatte Laufspur aufzusetzen, auf der bei ebenen Wegen gefahren wird; das grobe Profil soll erst bei unwegsamem Gelände greifen. Den erwarteten geringeren Rollwiderstand hat unser Test aber nicht bestätigt. Die schmale, ca. 8mm breite Laufspur bewirkt für den Fahrer ein schwammiges Gefühl, verhakt sich in jeder Längsrille der Fahrbahn,

gibt bei Regen nicht genug Kontakt und wirkt bei Schnee und Eis wie eine Kufe, die das Rad unkontrollierbar und gefährlich macht.

Fazit: Der Reifen ist das ausschlaggebende Moment für ein Winter-Rad; je gröber das Profil, desto besser! Und als weitere Überraschung: Die zum Vergleich aufgezogenen grobstolligen Geländereifen liefen sogar leichter, als die Wulstreifen!

In jedem Fall dämpfen die breiten Reifen die unzähligen Unebenheiten der Bremer Radwege (auch Kopfsteinpflaster) hervorragend, obwohl das steil eingespeichte Rad mit der stabilen Felge nicht viel Federung beitragen kann.

Sehr wichtig im Winter ist eine gut funktionierende Schaltung (nur beim Kettler-Rad, s. Tabelle) und der große Abstand zwischen Reifen und Schutzblech (Schnee).

ÜBERSETZUNGEN UND ENTFALTUNGEN:

Her.	13	15	18	22	26	32
26	4,15	3,60	3,00	2,45	2,10	1,70
36	5,75	4,99	4,15	3,40	2,85	2,25
46	7,35	6,37	5,30	4,35	3,68	2,95
Ket.	13	15	18	22	26	32
40	6,38	5,53	4,61	3,77	3,19	2,59

Zusammenfassend gut geeignet als Ganzjahresfahrrad bei nicht zu langen Strecken (hoher Luftwiderstand).

Ralf Besser, Wolfgang Hoppe

	Kettler		Hercules		Bemerkungen
Rahmen	nur 55 cm	o	nur 54 cm	o	nur eine Rahmenhöhe
Material:	Alu-Legierung	+	Chrom-Molybdän- Stahl	++	Chrom-Moly-Rahmen erscheint stabiler
Farbe:	Mehrschicht- Lackierung	+	Mehrschicht- Lackierung	o	Lackschicht beim Hercules zu weich
Gesamtgew.	15,8 kg	+	ca. 17 kg	o	
Naben	Shimano ohne Nr., spritz- wassergeschützt	(+)	F&S-Trommel- bremsnabe	(+)	keine Beurteilung möglich gewesen
Tretlager	Alu, Vierkant	+	Alu, Vierkant	+	
Pedale	Kunststoff- käfig	-	Metallkäfig	-	beide minderwertig, schon nach 2000 km schwergängig
Sattel	Plastik, gefedert	o	Plastik ungefedert	o	beidesmal Befesti- gung mit Sattel- kloben
Verstell.:	Schnellspann- +	++	Inbusschraube	o	
Schaltung	Shimano-PPS positionierend	+	Sachs-Huret- Rider	-	Kettler: Abstufung verbesserungsbedürf.
Hebel:	6 - Gang	o	18 - Gang	++	Hercules: schaltet
Übersetz.:	1 Lenkerhebel	++	2 Lenkerhebel	+	unsauber, Kette springt beim Fahren
	siehe Tabelle	o	siehe Tabelle	+	
Bremsen	Shimano Canti- lever Deore XT 58 mm Bremssch. auf Alufelge w.	++	F&S-Trommel- bremsen (ev. Fading bei langen Abfah.)	+	beide im Winter gut, an den ausgereiften Bremsgriffen während der Fahrt nachstellb.
Lenker	Stahl, 63 cm br.	+	Stahl, 70 cm br.	-	Herc.-Lenker zu breit größerer Luftwiderst.
Verstell.:	Höhe + Neigung	+	nur Höhe	-	Gefahr bei Autorücksp.
Griffe:	griffig	+	zu weich	-	Herc.: Hände verkr.
Beleuchtung	Soubitez	--	Union	o	Kettl.: Dyn. laut und schwerg., rutscht du.
Dynamo:	U70 normal	o	U70 normal	o	der Dyn. läuft jew.
Scheinw.:	Reflektor-	++	Reflektor-	+	auf den Stollen (!)
Rücklicht:					
Schutzbleche	vorne: Alu hinten: Stahl, lackiert (!)	+ -	Kunststoff	+	das Alu-Kettler-Rad hat hinten ein Stahl- schutzb., das rostet!
Kettenschutz	vorhanden	+	nicht vorhand., da 3-fach-Kranz	-	im Winter wichtig, da Kette stark rostet!
Gepäckträger	Alu lackiert stabil	o	Stahl stabil	o	Kettl.: Lack platzt ab → unansehnlich, Federn scharfkantig
Zubehör	Werkzeugtasche mit Inhalt (!)	+	ohne	--	Herc.: nicht einmal Sattelverstell. mögl.
Preis	798,- DM	++	1025,- DM	+	beide preiswert

**EINER
IST DER
BESTE!**



Fahrradwerk
ENIK
Postfach 1180
5963 Wenden 1
Tel. 0 27 62 / 50 17
Telex 876 626

**Renntüder.
Erfahren Sie den Unterschied.**

**Hand
Arbeit**



"Hal över" mit Fahrrad

Die buntbemalte "Ostertor" dreht bereits im vierten Jahr unter der Regie des Vereins "Hal över" ihre Runden auf der Weser.

In der vergangenen Saison wurden 180 000 Personen befördert. 70 000 Fahrgäste hatten ein Fahrrad dabei. An solche Zahlen hatte der Verein in den kühnsten Träumen nicht zu denken gewagt, als er am 01.04.1984 den Fährbetrieb übernahm. 1983 wurden durch den privaten Betreiber nur noch 35 000 Personen befördert.

Diese Zahlen machen deutlich, daß die Sielwallfähre aus dem innerstädtischen Verkehrsgeschehen Bremens nicht mehr wegzudenken ist.

Viele Klippen hat der Verein "Hal över" bereits umschiff: Die notwendige Überholung des Fährschiffes für DM 70 000 im Jahr 1985 - die Überholung der Landeanlagen wurde in Eigenarbeit vorgenommen. Das Hafenumbauamt hatte dafür für 1985 DM 250 000 veranschlagt.

Trotz der bisher sehr positiven Entwicklung steuert der Verein "Hal över" seiner bisher schwierigsten Saison entgegen. Zum 1.4.87 mußte der Verein zwei weitere Arbeitskräfte aus den bisherigen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen übernehmen. Damit hat der Verein seit dem 1.4.87 drei Arbeitnehmer ganz und eine ABM-Kraft zu 20 % selbst zu finanzieren.

Dadurch ergibt sich für 1987 eine Deckungslücke von DM 80 000. Aus Rücklagen kann der Verein DM 30 000 selbst finanzieren.

Zur Schließung der Lücke hat der Verein "Hal över" viele Ideen entwickelt, die neben der Erweiterung des Park and Ship-Service zu den Fußballspielen des SV Werder Bremen auch eine Ausstellung 250 Jahre

Sielwallfähre, Mondscheinfahrten, Theater and Ship, künstlerische Aktivitäten am Anlegergelände sowie kleine qualitätsvolle Fährfeste umfassen.

Ein Wunschpartner wäre die Brem Straßenbahn AG, indem ein Verkehrsverbund gebildet wird, so daß die "Bremer Karte" auch auf dem Fährschiff gültig ist, zumal der Verein "Hal över" Vorreiter für eine Bremer ("Umwelt-") Karte war. Mit Übernahme der Fährverbindung haben wir 1984 die preisgünstige Jahreskarte als Alternative zum Auto für die Kleingärtner eingeführt.

Der Verein wird versuchen, kostengünstig ein zweites Fährschiff zu erwerben. Damit könnten die Kapazitätsgrenzen bei Fußballspielen abgebaut werden, und die Möglichkeit des Charterns für Ausflugsfahrten, nicht nur für Verliebte, wäre gegeben.

Sicherlich wird noch eine Vielzahl von Ideen hinzukommen und mit einer breiten Unterstützung, wie sie dem Verein "Hal över" bisher zuteil wurde, wird auch gemeinsam diese finanzielle Klippe umschiff, damit die Ostertorfähre noch lange ihre Runden auf der Weser dreht.

X Im übrigen gibt es auch in die- X
 X sem Jahr wieder Vergünstigungen X
 X für ADFC-Mitglieder. Auf die X
 X Jahreskarten wird ein Rabatt X
 X in Höhe von DM 5.- gewährt. X

Die Familienjahreskarte kostet DM 85.-, die Einzelkarte DM 60.-, und die Jahreskarte für Arbeitslose, Schüler und Jugendliche ist für DM 35.- zu erhalten.

Weitere Auskünfte erteilt:

"Hal över" e.V., In der Runken 25,
 2800 Bremen 1, Tel. (0421) 7 62 26

Kinderfahräder

ADFC-Fahrradmarkt

Immer wieder suchen Eltern für ihre Kinder gebrauchte Räder. Sie sehen nicht ein, warum sie für ein gutes und verkehrssicheres Kinderfahrrad viel Geld ausgeben sollen, wenn das Kind doch in zwei oder drei Jahren wieder "herausgewachsen" ist.

Mehrere Anfragen veranlassen den ADFC BREMEN zu dem Hinweis, daß in diesem Jahr nach den Sommerferien noch je ein ADFC-FAHRRADMARKT in Bremen und Bremen-Nord geplant ist.

Hans Hannemann

Ehrlich gesagt, ich bin da gleicher Meinung und möchte deshalb alle die Eltern bitten sich beim ADFC BREMEN zu melden, die ein unbenutztes Kinderfahrrad im Keller oder auf dem Boden stehen haben. Der ADFC wird dann als Vermittler tätig und kann nachfragenden Eltern auf diese Weise weiterhelfen.

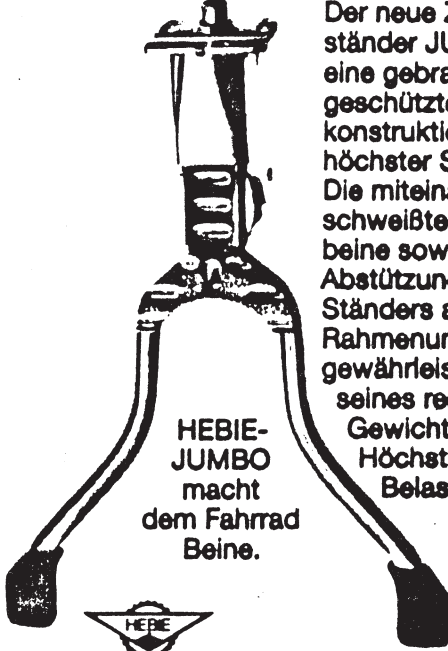
Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns, und vergessen Sie dabei nicht Rahmenhöhe, Laufrad-Durchmesser und Hinweise zum Allgemeinzustand zu geben. Eine Preisidee wäre auch hilfreich.

Wolfgang Reiche

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
 KLEINANZEIGEN
 SIND
 FÜR ADFC-
 MITGLIEDER
 KOSTENLOS!
 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX


Ein Jumbo unter
den Fahrradstützen -
dieser


HEBIE-JUMBO



HEBIE-
JUMBO
macht
dem Fahrrad
Beine.

Der neue Zweibein-
ständer JUMBO ist
eine gebrauchsmuster-
geschützte Stahl-
konstruktion von
höchster Stabilität.
Die miteinander ver-
schweißten Stahlrohr-
beine sowie zusätzliche
Abstützung des
Ständers an der
Rahmenunterseite
gewährleisten trotz
seines relativ geringen
Gewichtes ein
Höchstmaß an
Belastbarkeit.


Zweiradteile

H. Hammelskamp · Postfach 3908 · 4800 Bielefeld 1 

11 725 132

(SPARKASSE IN BREMEN)

Wer hat diese Konto-Nummer? Der ADFC BREMEN bedankt sich für die pünktliche Überweisung des Jahresbeitrages. Leider können wir den Beitrag nicht verbuchen, da uns der Name nicht bekannt ist.

Bitte, liebes Mitglied, teilen Sie uns Ihren Namen mit, damit Sie von uns keine Mahnung bekommen.

Michael Morgner

Anruf genügt!

Wer auf Vorstandssitzungen oder Mitgliederversammlungen gewesen ist, weiß, wie vielfältig die Aufgaben sind, die wir uns gesetzt haben oder die mittlerweile an uns herangetragen werden.

Auch wenn wir jetzt in der ADFC-Geschäftsstelle in Bremen zu zweit sind - unser Sekretär Michael Morgner und ich, ihr neuer Fahrradberater -, so sind doch viele Aktivitäten ohne die Hilfe Freiwilliger grundsätzlich nicht möglich.

Deshalb möchte ich jedes ADFC-Mitglied auf diese Weise ansprechen und bitten, doch einmal zu überprüfen, ob sich nicht hier oder da etwas freie Zeit für das Fahrrad finden läßt.

Vielleicht fällt einem die aktive Mitarbeit etwas leichter, wenn man weiß, was es alles zu tun gibt. Deshalb möchte ich einige Arbeitsfelder und Aufgaben nennen, für die wir gelegentlich, regelmäßig oder auch einmal relativ kurzfristig und begrenzt Leute suchen:

- Hilfe beim Eintüten der ADFC-Rundschreiben alle drei Monate

- ADFC-Rundschreiben verteilen
- ADFC-Fahrradmärkte betreuen
- zu Aktionen rund um das Fahrrad bereit sein (aktuell sind z.Zt. Mithilfe bei der Ausstellungsbetreuung "hafa" und "Alptraum Auto", Fahrradralley des Gesundheitsamtes, Aktion gegen Radwegparker)
- Hilfe beim Adressentippen
- für Bastler und Tüftler: Aufbau von Demonstrationsobjekten für die Technikkurse (Schaltungsanlagen, "Lichterbaum", Bremsen, Naben, etc.)

Wer bei einer der genannten Aufgaben Chancen seiner Mitarbeit sieht, wende sich bitte an die Geschäftsstelle des ADFC BREMEN. Danke!

Wolfgang Reiche

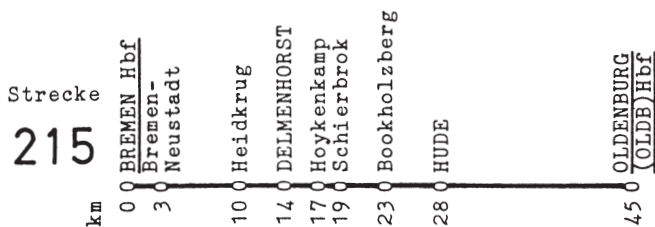
Baustelle: Löcher

Wir alle wissen, daß die Bremer Radwege in keinem guten Zustand sind. Noch schlimmer wird es, wenn nach Arbeiten an den unter den Radwegen liegenden Leitungen, die Radwege nicht wieder ordnungsgemäß hergerichtet werden.

Alle Mitglieder werden gebeten, sich in einem solchen Fall in Bremen sofort an den Leiter der Unterhaltungsabteilung, Herrn Budelmann, Tel. 361-2168, beim Amt für Straßen- und Brückenbau zu wenden und die Situation eindringlich zu schildern.

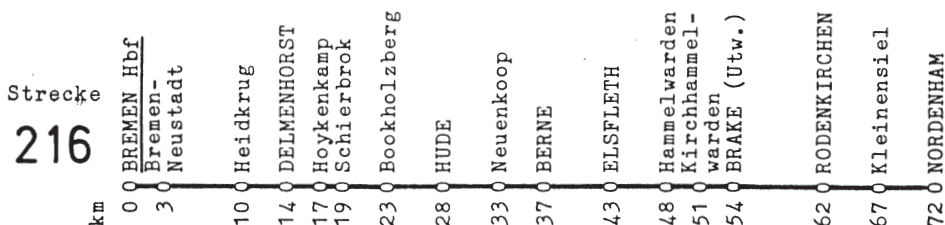
Dieses wurde ADFC-Vertretern bei der letzten Sitzung der "Arbeitsgruppe Radwege" beim Amt für Straßen- und Brückenbau geraten. Deshalb kann sich auch jedes Mitglied auf den ADFC BREMEN berufen.

Matthias von Schwanenflügel



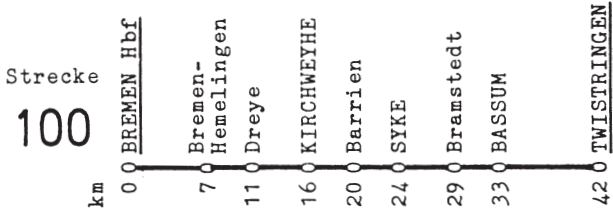
Ab BREMEN Hbf					Ab OLDENBURG Hbf				
Abfahrt	Mo-Fr	Sa	So	Bemerkungen	Abfahrt	Mo-Fr	Sa	So	Bemerkungen
E 6.52	X	X	X	n. Norddeich	E 13.18	X	X	X	v. Norddeich
E 7.52	X	X	X	n. Wilhelmshvn.	E 14.05	X	X	X	v. Esens
EE 8.21	X	X	X	n. Wilhelmshvn.	E 15.52	X	X	X	v. Norddeich
EE 8.52	X	X			E 16.41			X	v. Leer
EE 9.29	X	X	X	n. Norddeich	E 18.23	X	X	X	v. Norddeich
E 10.41	X	X	X	n. Norddeich	E 18.47		X	X	ab HUDE N
E 11.56	X	X		n. Wilhelmshvn.	E 19.48	X	X	X	v. Wilhelmshvn.
E 12.35	X	X	X	n. Norddeich	D 21.34	X	X	X	v. Norddeich
N 13.08	X	X	X		E 22.10			X	v. Emden
E 13.56	X	X	X	Mo-Fr n. Leer	E 22.50	X	X	X	v. Wilhelmshvn.

Weitere Züge BREMEN - DELMENHORST - HUDE siehe auch Strecke 216



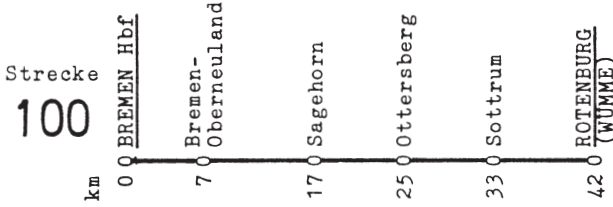
Ab BREMEN Hbf					Ab NORDENHAM				
Abfahrt	Mo-Fr	Sa	So	Bemerkungen	Abfahrt	Mo-Fr	Sa	So	Bemerkungen
N 6.30	X	X			N 13.14		X	X	
N 7.25	X			Ab HUDE E 1)	E 14.33	X			
E 9.21	X	X			N 15.44		X	X	
N 10.20		X	X	Ab HUDE E 4)	E 16.33	X			
N 11.44		X			N 17.26	X	X	X	
E 13.22	X	X	X	1), 2)	E 18.17	X			Ab HUDE N 1), 3)
					E 19.05	X	X	X	Ab HUDE N
					E 20.13	X	X	X	Ab HUDE N

Hält auch in 1) Kleinensiel 2) Kirchhammelwarden 3) Hammelwarden
Hält nicht in 4) Kirchhammelwarden und Kleinensiel



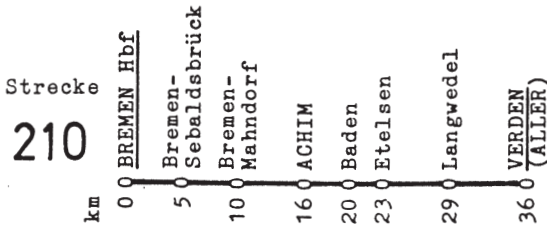
Ab BREMEN Hbf					Ab TWISTRINGEN				
Abfahrt	Mo-Fr	Sa	So	Bemerkungen	Abfahrt	Mo-Fr	Sa	So	Bemerkungen
N 6.00	X			n. Osnabrück	N 14.55		X		
N 6.26	X	X		n. Münster (E)	E 16.16	X	X	X	v. Osnabrück 2)
N 7.08	X	X			N 16.54	X			
E 8.01	X			n. Bielef. 1), 3)	E 17.29	X			v. Osnabrück
N 8.22	X				N 17.57	X			
E 8.52	X	X	X	n. Münster	E 18.15			X	v. Osnabrück 1)
D 10.56	X	X	X	n. Aachen 1)	N 19.00	X	X	X	
E 12.11	X	X	X	n. Osnabrück 1)	E 19.54	X			v. Osnabrück
N 12.34	X	X		Fr. ab 12.25	E 20.36	X			v. Osnabrück

Hält nicht in: 1) Kirchweyhe 2) Bassum 3) Nur bis Bassum



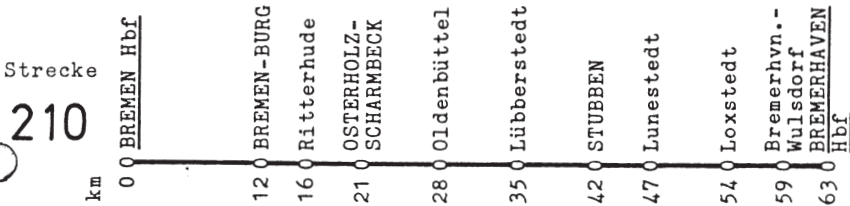
Ab BREMEN Hbf					Ab ROTENBURG (WÜMME)				
Abfahrt	Mo-Fr	Sa	So	Bemerkungen	Abfahrt	Mo-Fr	Sa	So	Bemerkungen
N 6.23	X	X		Samstag 6.01	E 15.12	X	X	X	v. Hamburg
E 6.55	X	X	X	n. Hamburg	N 15.57	X			
N 7.33	X	X			N 16.41	X	X	X	
E 7.58	X	X	X	n. Hamburg	D 16.59		X	X	v. Westerland
E 9.23	X	X		n. Hamburg	E 17.14	X	X	X	v. Hamburg
N 10.05	X	X	X		N 18.00		X		
E 10.38		X	X	n. Hamburg	E 18.14	X	X		v. Hamburg
D 10.57			X	n. Westerland	N 18.41	X			
N 12.01	X				E 19.14	X	X	X	v. Hamburg
N 12.20	X	X	X	n. Hamburg	N 19.47	X		X	
N 13.05	X	X			E 21.40	X		X	v. Hamburg

Die Fahrradkarte kostet DM 6.50, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen für den Nahverkehr bis 50 km in Eilzügen (E) und Nahverkehrszügen (N) DM 4.-. Eine Zuschlagkarte für D-Züge ist nicht erforderlich, wenn der Reisende eine Fahrkarte für eine Entfernung über 50 km hat. Sie kostet DM 3.-.



b BREMEN					Ab VERDEN (ALLER)				
Abfahrt	Mo-Fr	Sa	So	Bemerkungen	Abfahrt	Mo-Fr	Sa	So	Bemerkungen
E 6.02	X	X		n. Bad Harzburg	D 16.12	X	X	X	v. Stuttgart 1)
N 6.36	X	X		n. Nienburg	N 16.33	X		X	
D 7.14	X	X	X	n. Lindau 1)	E 17.05	X			v. Hannover
E 7.30	X	X	X	n. Hannover	N 17.34	X	X		
N 7.52	X	X	X		E 18.03	X	X		v. Bad Harzb.2)
E 8.21	X	X	X	n. Bad Harzburg	E 18.33	X			v. Minden
E 9.39	X	X	X	n. Hannover	E 19.09	X	X	X	v. Hannover
E 11.13	X	X	X	n. Bad Harzburg	D 20.03	X	X	X	v. Lindau 1)
N 11.20	X				N 20.34	X			v. Minden
D 11.41	X	X	X	n. Stuttgart 1)	E 21.15	X		X	v. Bad Harzburg
N 12.20	X	X	X	n. Minden	N 21.33	X		X	
E 13.20	X	X	X	n. Hannover	E 22.12	X	X	X	v. Hannover
N 13.30	X	X	X						

1) Hält nicht in ACHIM 2) Hält auch in Langwedel



Ab BREMEN Hbf					Ab BREMERHAVEN Hbf				
Abfahrt	Mo-Fr	Sa	So	Bemerkungen	Abfahrt	Mo-Fr	Sa	So	Bemerkungen
N 6.28	X	X			N 13.48		X	X	
N 7.16	X	X	X		N 14.45	X	X	X	v. Cuxhaven
D 7.59	X	X	X	n. Cuxhaven	E 15.52	X	X	X	v. Cuxhaven 1)
E 9.18	X	X		n. Cuxhaven 1)	E 16.50	X			
N 9.18			X		N 17.40	X		X	
N 10.20	X	X			N 18.46	X	X	X	
E 11.22	X	X	X	n. Cuxhaven 1)	D 19.54	X	X	X	v. Cuxhaven
E 12.21	X	X			E 20.58	X	X	X	
N 13.02	X	X	X		N 22.39	X	X	X	

Hält auch in: 1) Ritterhude 2) Loxstedt, Lunestedt und Ritterhude

Strecke 215											0 0 3 10 14 17 19 23 28 45	BREMEN Hbf Bremen- Neustadt	Heidkrug	DELMENHORST	Hoykenkamp	Schierbrok	Bookholzberg	HUDE	OLDENBURG (OLDB) Hbf
	km																		

Ab BREMEN Hbf					Ab OLDENBURG Hbf				
Abfahrt	Mo-Fr	Sa	So	Bemerkungen	Abfahrt	Mo-Fr	Sa	So	Bemerkungen
E 6.52	X	X	X	n. Norddeich	E 13.18	X	X	X	v. Norddeich
E 7.52	X	X	X	n. Wilhelmshvn.	E 14.05	X	X	X	v. Esens
E 8.21	X	X	X	n. Wilhelmshvn.	E 15.52	X	X	X	v. Norddeich
E 8.52	X	X	X		E 16.41	X	X	X	v. Leer
E 9.29	X	X	X	n. Norddeich	E 18.23	X	X	X	v. Norddeich
E 10.41	X	X	X	n. Norddeich	E 18.47	X	X	X	ab HUDE N
E 11.56	X	X	X	n. Wilhelmshvn.	E 19.48	X	X	X	v. Wilhelmshvn.
E 12.35	X	X	X	n. Norddeich	D 21.34	X	X	X	v. Norddeich
N 13.08	X	X	X		E 22.10	X	X	X	v. Emden
E 13.56	X	X	X	Mo-Fr n. Leer	E 22.50	X	X	X	v. Wilhelmshvn.

Weitere Züge BREMEN - DELMENHORST - HUDE siehe auch Strecke 216

Strecke 216											0 0 3 10 14 17 19 23 28 33 37 43 48 51 54 62 67 72	BREMEN Hbf Bremen- Neustadt	Heidkrug	DELMENHORST	Hoykenkamp	Schierbrok	Bookholzberg	HUDE	Neuenkoop	BERNE	ELSFLETH	Hammelwarden Kirchhammel- warden	BRAKE (Utw.)	RODENKIRCHEN	Kleinensiel	NORDENHAM
	km																									

Ab BREMEN Hbf					Ab NORDENHAM				
Abfahrt	Mo-Fr	Sa	So	Bemerkungen	Abfahrt	Mo-Fr	Sa	So	Bemerkungen
N 6.30	X	X			N 13.14	X	X		
N 7.25	X			Ab HUDE E 1)	E 14.33	X	X		
E 9.21	X	X		1)	N 15.44	X	X		
N 10.20	X	X	X	Ab HUDE E 4)	E 16.33	X	X	X	
N 11.44	X	X		4)	N 17.26	X	X	X	
E 13.22	X	X	X	1), 2)	E 18.17	X	X	X	Ab HUDE N 1), 3)
					E 19.05	X	X	X	Ab HUDE N
					E 20.13	X	X	X	Ab HUDE N

Hält auch in 1) Kleinensiel 2) Kirchhammelwarden 3) Hammelwarden
Hält nicht in 4) Kirchhammelwarden und Kleinensiel

ADFC - Fahrradverkehrskonzept

Gleichberechtigung für den Fahrradverkehr!

Das ist die Grundaussage des Verkehrskonzeptes des ADFC BREMEN. Die Benachteiligung des im Nahverkehr ökologisch und ökonomisch sinnvollsten Verkehrsmittels muß ein Ende haben.

Anlaß zur Erarbeitung des Konzepts war die große Anfrage der SPD an die Bremer Bürgerschaft, zu der Bausenator Meyer am 29.01.1987 die Antworten gab (siehe "das Pedal" 1/87).

Der Bremer Senat wird in dem Fahrradverkehrskonzept aufgefordert, auf Bundesebene die Initiative zu ergreifen, um entsprechende Gesetzesänderungen zu bewirken:

Straßenverkehrs-Zulassungsordnung:

Gesetzliche Vorschrift für einen "Radfahrerspiegel" und Unterfahrschutz an den Lkw, um die Rechtsabbliegerunfälle auszuschalten.

Steuergesetzgebung:

Einführung einer einheitlichen Entfernungspauschale für alle Arbeitnehmer.

Straßenverkehrsordnung:

Anpassung der Gesetzgebung an die Praxis im Fahrradverkehr.

Für das Land Bremen selbst werden in dem Fahrradverkehrskonzept genannt:

- Schaffung einer eigenen Haus-
- haltsstelle "Fahrradverkehrs-
- lagen"

Radwege werden z.Zt. kaum ausgebaut. Ein prozentualer Anteil (20%) an den Mitteln für die Instandhaltung der Straßenfahrbahnen gewährleistet, daß auch alle Radwege wieder befahrbar werden.

- Erstellung eines "Radwegenetz-
- planes"

Es bestehen bereits Planungen für einige Fahrradachsen in Bremen. Diese Pläne müssen durch die "Arbeitsgruppe Radwege" (Behörden, ADFC BREMEN, Bürgerinitiative für Fußgänger und Radfahrer) verdichtet werden.

- Verknüpfung des Fahrradverkehrs
- mit dem öffentlichen Personen-
- Nahverkehr (ÖPNV)

Mit der Schaffung der Bremer Fahrradstation wurde der Anfang gemacht. Sichere Fahrradabstellanlagen an den Umsteigestellen zum ÖPNV senken nicht nur die Parkplatzprobleme sondern fördern auch die Benutzung des Fahrrads. Eine kostengünstigere Mitnahme von Fahrrädern im Nahverkehr der DB und auch in Bussen ist anzustreben.

- Bessere bauliche Gestaltung der
- Radwege

Es ist erwiesen, daß 70 % der Unfälle mit Fahrradbenutzern an Kreuzungen, Einmündungen und Grundstücksausfahrten geschehen. Neben neuen Radfahrstreifen (Beispiel der Wachmannstr. in Bremen), ist durch Abschaffung der Verschwenkung an Kreuzungen, Vorlauf für Radfahrer bei Lichtsignalanlagen (Ampeln) und farbliche Kennzeichnung der Radwege durch entsprechende Pflasterung, auch bei Ausfahrten, die Sicherheit der Fahrradbenutzer ohne Beeinträchtigung anderer Verkehrsteilnehmer zu erhöhen.

Jeder Kfz-Benutzer, der zum Umsteigen vom Auto auf das Fahrrad "verführt" wird, erhöht die Sicherheit und entlastet nicht nur die Straße sondern auch unsere Umwelt.

Hans Hannemann

Unser Geld!

Zum 1. Januar 1987 ist der Jahres-Mitgliedsbeitrag auf DM 45.- für Einzelmitglieder angehoben worden. Die Frage, ob knapp DM 4.- im Monat (zu) viel oder (zu) wenig ist, ist sicher in erster Linie eine Glaubensfrage und soll hier nicht diskutiert werden. Verständlich aber ist, daß jedes Mitglied (und auch manche(r) Interessent(in) an einer Mitgliedschaft) wissen möchte, was denn mit den entrichteten Beiträgen geschehen ist.

Nicht jeder hat die Jahreshauptversammlung am 31. März besucht, auf der der Kassenbericht für 1986 vorgelegt wurde, und von den Anwesenden konnte sicher auch nicht jeder etwas mit den zum Teil trok-

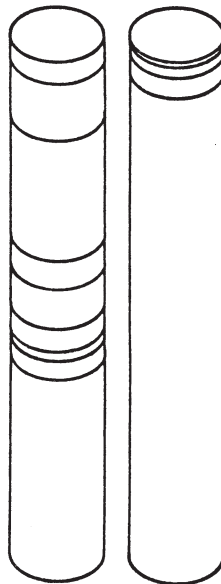
kenen Zahlen anfangen. Deshalb werden hier die Einnahmen und Ausgaben noch einmal in anschaulicher Form dargestellt, wobei in mehreren Fällen gleich die Differenz aus Einnahmen und Ausgaben bei gleichartigen Posten gebildet wurde. So wurden z.B. von den Einnahmen aus Beitragszahlungen gleich die zu viel gezahlten und rückerstatteten Beiträge abgezogen.

Die Personalkosten machen dank der Förderung durch die Bundesanstalt für Arbeit nur einen geringen Teil der Ausgaben aus. Deutlicher fallen dagegen die Verwaltungskosten ins Gewicht, was allerdings in einem Bezirksverein mit 1100 Mitgliedern zwischen Ems und Elbe kaum zu vermeiden ist.

Fortsetzung auf Seite 11

Ausgaben 1986

Personalkosten +	5 %
Miete Geschäftsst.	10 %
Verwaltungskosten (Büromaterial, Porto, Kontoführungsgeb., Telefon, Kopien)	23 %
Wareneinkauf +	6 %
Druck Rundschreiben	8 %
Zuschüsse zu Reisen	3 %
Haftpflichtversicherg.	2 %
Aktionen der Ortsgr.	4 %
Zahlungen an den Bundesverband für Personal, Miete, Verwaltung, Sach- ausgaben für Lobby- arbeit, Zeitschrift 'Radfahren'	39 %



Einnahmen 1986

1 % aus Rücklagen
2 % öffentl. Zuschüsse
3 % Spenden

93 % Mitgliedsbeiträge

+ Differenz aus Einnahmen und Ausgaben

Bremer Radwege

Viele Radfahrer haben sich bestimmt schon des öfteren über Mängel an Radwegen geärgert. Folgende Unzulänglichkeiten fallen häufig auf:

- Autos werden auf Radwegen geparkt
- Scherben und Müll liegen herum
- Die Wege sind durch Frostaufbruch, Baumwurzeln oder Abnutzung beschädigt
- Pfähle und Gitter werden zur Abgrenzung der Pkw auf den Radwegen installiert
- Schnee wird im Winter häufig auf Radwegen nicht geräumt. Vielmehr wird oft sogar der Schnee von Fußweg und Straße auf den Radweg geschoben. Nach der Schneeschmelze werden die Radwege nicht bzw. erst sehr spät gereinigt.

Um diesen Mängeln abzuwehren, können verschiedene Wege Erfolg bringen:

- a. Der Betroffene wendet sich an das zuständige Ortsamt : Das kann persönlich, telefonisch oder schriftlich geschehen. Die Adresse des Ortsamts findet man im Telefonbuch unter Landesregierung / Senator für Inneres.
- b. Man wendet sich an die zuständige Senatsbehörde: Parken auf den Radwegen - zuständiges Polizeirevier; Säuberung der Wege

- Amt für Stadtentwässerung und Stadtreinigung, Ansgarikirchhof 14, Tel. 361-6961, -2999, -4448 oder 361-1; bauliche Mängel - Amt für Straßen- und Brückenbau, Ansgaritor 2, Tel. 361-2168 oder 361-1.

c. Man füllt die beim ADFC BREMEN erhältliche Mängelanzeige ausführlich aus und gibt sie an die ADFC-Geschäftsstelle.

In allen Fällen ist bei der Meldung von Mängeln folgendes zu beachten:

- Ort und Art des Mangels müssen exakt beschrieben sein.
- Die Angaben sollten nicht übertrieben werden, also sachlich vorgetragen sein.
- Eine Kopie der Schreiben sollte an die Geschäftsstelle des ADFC BREMEN geschickt werden.

Wenn viele Fahrradfreunde mithelfen und die Radwege im Wohngebiet und zur Arbeit unter die Lupe nehmen, dann wird sich die Qualität der Radwege bestimmt ändern.

Und denkt bitte daran:

1. Auch kleine Erfolge sind wichtig, um unsere Situation zu verbessern.
2. Häufig handeln Behörden erst wenn Bürger ausdauernd und geduldig auf ihre Rechte pochen.

Hans-Werner Ellerbrock

BEITRAG 1987

NORMALBEITRAG	45.- DM
FAMILIENBEITRAG	55.- DM
ERMÄSSIGTER BEITRAG	30.- DM

DER BEITRAG IST BIS ZUM 31. MÄRZ 1987 FÄLLIG. BEIM EINTRITT IN DEB ADFC BREMEN BITTEN WIR UM SOFORTIGE ZAHLUNG DES BETRAGES.

Schwalbe

»Marathon«

... der Ideale Allwetter-Reifen –
von Vielradlern für Vielradler entwickelt!



Praktische Erfahrungen, die Testfahrer in aller Welt über viele 100.000 Kilometer unter extremen Wetter- und Straßenverhältnissen sammeln, liegen der Entwicklung des Schwalbe »Marathon« zugrunde. Deshalb wissen Vielradler und »Fernfahrer« die speziellen Qualitätsmerkmale besonders zu schätzen:

- ❶ **Herzstück des Schwalbe »Marathon« ist eine leichte, aber extrem engmaschige Karkasse aus hochfestem NYLON-Gewebe (mit drei Lagen unter der Lauffläche und robustem Vierfach-Drahtkern). Sie macht den Reifen außergewöhnlich durchschlagfest, leichtlaufend und sicher.**
- ❷ **Spezial-Gummimischungen aus hochwertigem Natur- und Synthetikkauschuk auf Lauffläche und Flanken ermöglichen eine besonders hohe Laufleistung.**
- ❸ **Das griffige Allwetter-Profil HS 136 sorgt selbst auf winterlich-nassen Straßen für gutes Fahr- und Bremsverhalten.**

Ralf Bohle & Co. GmbH
Postfach 1120 · 5275 Bergneustadt 1

Feste Termine der ADFC-Ortsgruppen

Die ORTSGRUPPE DELMENHORST des ADFC BREMEN trifft sich jeden zweiten Montag im Monat um 19 Uhr im Jugendheim Wittekindstraße.

Die ORTSGRUPPE NORDENHAM - BUTJADINGEN des ADFC BREMEN trifft sich jeden ersten Montag im Monat im Hotel "Rolands-Eck" in Butjadingen-Stollhamm.

Die ORTSGRUPPE OLDENBURG des ADFC BREMEN trifft sich jeden zweiten Dienstag im Monat um 19 Uhr in der Gaststätte Kulisse in der Gaststr..

Alptraum Auto: 26.05. bis 16.06.1987

AUSSTELLUNG IM BÜRGERZENTRUM VAHR, BERLINER FREIHEIT 10, 2800 BREMEN 1

Das umfangreiche Programm können Sie auf den Seiten 12, 14, 18, 19 und 20 der Beilage "ADFC-Radtourenprogramm" lesen.



Der N O R D - W E S T - K N O T E N in Bremen: Geschaffen nur für das Auto!

Termine im Juni

02.06.87 TECHNIKKURS PANNENHILFE

um 19 Uhr im Bürgerhaus Weserterrassen, Am Osterdeich 70b, in Bremen. Es werden Themen wie "Plattenreparatur", Reifenwechsel, Speichenwechsel und Reparatur von Schaltungs- und Bremszügen behandelt.

Teilnahmegebühr für Nicht-ADFC-Mitglieder: DM 5.-

Leitung: Wolfgang Hoppe, Wolfgang Reiche

02.06.87 TREFFEN DER ORTSGRUPPEN DES ADFC BREMEN

um 19.30 Uhr in der Gaststätte "Kulisse" in der Gaststraße in Oldenburg. Das Hauptthema werden Fragen zur Verkehrsplanung und Verkehrspolitik des ADFC BREMEN sein.

Veranstalter: Dieter König, Matthias von Schwanenflügel

13.06.87 ADFC-BUNDESHAUPTVERSAMMLUNG IN BERLIN

18.06.87 ÖFFENTLICHE VORSTANDSSITZUNG DES ADFC BREMEN

um 19 Uhr in der ADFC-Geschäftsstelle, Am Dobben 91 (Hinteringang) in Bremen.

Termine im Juli

16.07.87 ÖFFENTLICHE VORSTANDSSITZUNG DES ADFC BREMEN

um 19 Uhr in der ADFC-Geschäftsstelle, Am Dobben 91 (Hinteringang) in Bremen.

Termine im August

18.08.87 PODIUMSDISKUSSION MIT DEN BREMER PARTEIEN

um 20 Uhr im Bürgerhaus Weserterrassen, Am Osterdeich 70b, in Bremen. Bei dieser Podiumsdiskussion werden alle interessierten Radler die Möglichkeit haben, sich über die Einstellung der Parteien zum umweltfreundlichsten Verkehrsmittel zu informieren.

WAHLPRÜFSTEINE:

Was erwartet uns in Bremen in den nächsten vier Jahren?

20.08.87 ÖFFENTLICHE VORSTANDSSITZUNG DES ADFC BREMEN

um 19 Uhr in der ADFC-Geschäftsstelle, Am Dobben 91 (Hinteringang) in Bremen.

Ihre Ansprechpartner des ADFC BREMEN

GESCHÄFTSSTELLE DES ADFC BREMEN

Am Dobben 91 (Hintereingang)
2800 Bremen 1 (0421) 70 11 79
Geöffnet: Mo-Fr 10 bis 13 und 14 bis
17 Uhr, Donnerstag bis 19 Uhr.

BERATUNGSSTELLE FAHRRAD in der ADFC-
Geschäftsstelle: Wolfgang Reiche
Geöffnet: Mo, Di, Do von 10 bis 12
und 14 bis 16 Uhr, Di bis 19 Uhr.

VORSITZENDER + VERKEHRSPANUNG

Matthias von Schwänenflügel
Klugkiststr. 5a
2800 Bremen 1 (0421) 34 37 31

VORSITZENDER

Werner Hüller
Ehmckstr. 51
2800 Bremen 33 (0421) 25 33 17

KASSENWART

Marie-Luise Jacobs
Kirchhuchtinger Landstr. 230A
2800 Bremen 66 (0421) 56 04 75

SCHRIFTFÜHRER + TOURENBERATUNG

Ulrich Lamm
Vagtstr. 19
2800 Bremen 1 (0421) 7 56 04

EINKAUFBSBERATUNG + TECHNIK

Wolfgang Hoppe
Colmarer Str. 31
2800 Bremen 1 (0421) 44 14 70

EINKAUFBSBERATUNG + TECHNIK

Hartmut Reuter
Am Weidedamm 5
2800 Bremen 1 (0421) 35 51 81

RECHT

Eckart Behm
Fleetrade 2
2800 Bremen 1 (0421) 44 83 06

RUNDSCHREIBEN

Hans Hannemann
Prager Str. 13
2800 Bremen 1 (0421) 21 75 89

STADTTEIL - UND ORTSGRUPPEN

LINKS DER WESER (Bremen)

Gebhard Tebbe
Friedrich-Wilhelm-Str. 17
2800 Bremen 1 (0421) 50 18

BREMEN-NORD

Günter Franz
Aumunder Heide 39
2820 Bremen 70 (0421) 65 16 40

BREMERHAVEN

Thilo Brahe
Kastanienweg 26
2850 Bremerhaven (0471) 6 47 17

DELMENHORST

Burkhard Kühnel
Brendelweg 227
2870 Delmenhorst (04221) 2 12 97

NORDENHAM / BUTJADINGEN

Fritz Jacob
Saarstr. 20
2890 Nordenham (04731) 61 88

OLDENBURG

Wim van Schie
Ernst-Lemmer-Str. 9c
2900 Oldenburg (0441) 5 38 44

VAREL

Henning Kaufmann
Buschgastweg 28
2930 Varel (04451) 8 24 23

VERDEN

Hermann Thies
Wilhelm-Busch-Str. 19
2810 Verden (04231) 58 41